

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR

**08 030 Förderung der Wirtschaft, insbesondere des
Mittelstandes**
E i n n a h m e n**Verwaltungseinnahmen**

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	5 000	24 000	-19 000	4
112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	30 000	15 000	+15 000	51
119 01	011	Vermischte Einnahmen	4 500 000	4 000 000	+500 000	4 640
119 11	699	Rückflüsse (einschl. Zinsen) aus Zuschüssen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" einschließlich abgewickelter Sonderprogramme 1. Soweit vereinnahmte Beträge - auch aus Vorjahren - dem Bund zustehen, ist eine Absetzung von der Einnahme zulässig. 2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 4 bei der Ausgabe-Titelgruppe 76.	—	—	—	5 610
121 10	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	—	—	—	—
133 10	680	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	—	—	—	—

Übrige Einnahmen

182 10	699	Rückflüsse aus bedingt rückzahlbaren Zuschüssen	—	—	—	—
231 10	680	Zuweisungen des Bundes für Projektfinanzierungen aus dem Technologie- und Innovationsprogramm NRW (TIP). Siehe Haushaltsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 66.	—	—	—	—
282 10	643	Beiträge Dritter zu den Kosten von Inlandsmessen Siehe Haushaltsvermerk bei Ausgabe-Titelgruppe 74.	—	—	—	—

Erläuterungen

Zu Titel 111 01:

1. Gebühren für Handwerksangelegenheiten aufgrund der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung vom 5. August 1980 (GV. NW. S. 924), Tarifstelle 15	1 200 EUR
2. Gebühren für die Anerkennung von Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach dem Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG), Tarifstelle 14	2 000 EUR
3. Gebühren für Kartellangelegenheiten gemäß § 80 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114)	1 800 EUR
Zusammen	5 000 EUR

Zu Titel 112 01:

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden auf dem Gebiet des Kartellwesens.

Zu Titel 119 11:

Siehe Erläuterungen zu den Titelgruppen 76 und 77.

Zu Titel 121 10:
Beteiligungen des Landes NRW (Bereich Wirtschaft)

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
NRW.INVEST GmbH, Düsseldorf	25.565	25.565
LOGPORT Logistic Center Duisburg GmbH	25.565	3.835
Messe Düsseldorf GmbH	15.625.000	3.125.000
Köln Messe GmbH	51.200.000	10.240.000

Gewinnausschüttungen sind nicht zu erwarten.

Zu Titel 133 10:

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

Zu Titel 182 10:

Der Titel dient der Abwicklung, Rückflüsse aus dem abgeschlossenen Programm Strukturverbesserungshilfen für die deutsche Stahlindustrie werden nicht mehr erwartet.

Zu Titel 282 10:

Einnahmen von Mitausstellern auf Firmengemeinschaftsständen.
 Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen kann nicht geschätzt werden.

Kapitel 08 030
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 60

Zinsen und Tilgungen aus Nachrangdarlehen aus dem
 "KMU-Investitionskapital"

1. Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 861 10.

2. Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 861 10
 verwendet werden.

161 60	680	Zinsen aus Nachrangdarlehen aus dem "KMU-Investitionskapital"	1 500 000	2 500 000	-1 000 000	1 922
181 60	680	Tilgungen aus Nachrangdarlehen aus dem "KMU-Investitionskapital"	1 000 000	—	+1 000 000	1 167
Summe Titelgruppe 60			2 500 000	2 500 000	—	3 089

Titelgruppe 61

Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe
 "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"

Siehe Verstärkungsvermerk bei der Ausgabe-Titelgruppe 77.

231 61	699	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	400 000	400 000	—	—
331 61	699	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	26 514 000	24 372 000	+2 142 000	20 009
Summe Titelgruppe 61			26 914 000	24 772 000	+2 142 000	20 009
Gesamteinnahmen Kapitel 08 030			33 949 000	31 311 000	+2 638 000	33 402

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 60:

Im Rahmen des NRW/EU-Ziel 2-Programms Phase V werden in den Ziel 2-Gebieten des Landes NRW Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen durch die Bereitstellung von Nachrangdarlehen gefördert. Die Rückflüsse aus diesen Darlehen in Form von Zinsen und Tilgungen werden in dieser Titelgruppe vereinnahmt und dem Förderzweck unmittelbar erneut zur Verfügung gestellt. Die Vereinnahmung erfolgt zur Dokumentation der Rückflüsse.

Zu Titelgruppe 61:

Die Bereitstellung der Mittel beruht auf dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" vom 6. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1861). Der Bund erstattet nach § 10 dieses Gesetzes die Hälfte der dem Land nach Maßgabe der gemeinsamen Rahmenpläne entstehenden Ausgaben.

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR

A u s g a b e n

1. Die Ausgaben der Titel 661 10 und 682 69 sowie der Titelgruppen 64, 71, 73, 74 und 97 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben des Titels 661 10 und der Titelgruppen 63, 64, 66, 69, 71, 73, 74, 76, 77 und 97 sind übertragbar.
3. Veröffentlichungen, die aus Mitteln der Titelgruppen 64, 66, 71, 73 und 74 finanziert werden, dürfen abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO unentgeltlich abgegeben werden.

Sächliche Verwaltungsausgaben

532 10	011	Auslagen in Rechtssachen	1 200	1 200	—	—
534 11	699	Ausgaben im Rahmen der grenzüberschreitenden Euregio-Aktionsprogramme	40 000	68 000	-28 000	51
546 02	011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	—	515 000	-515 000	—
546 05	011	Entgelte an die NRW.BANK für die finanzielle Abwicklung bzw. Durchführung von Förderprogrammen Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 546 10.	1 000 000	1 000 000	—	758
546 10	011	Entgelte für die Durchführung von Förderprogrammen. . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 546 05. Verpflichtungsermächtigung: 1 050 000 EUR.	920 000	920 000	—	877

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)

661 10	680	Programm "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung, Gemeinschaftsaktion des Landes NRW, der "KfW Mittelstandsbank und der NRW.BANK" Siehe Haushaltsvermerk zu den Ausgaben. Verpflichtungsermächtigung: 150 000 EUR.	600 000	2 850 000	-2 250 000	2 614
671 00	699	Erstattungen an den Bund. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 76 überschritten werden.	2 736 000	2 776 000	-40 000	2 885

Erläuterungen

Zu Titel 532 10:

Entschädigungen an Zeugen, Kosten für Sachverständige, Gebühren und Auslagen der Rechtsanwälte in Armensachen und der Verteidiger, Reisekosten und sonstige Auslagen auf dem Gebiet des Kartellwesens nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 776) sowie dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 788) in der jeweils gültigen Fassung.

Zu Titel 534 11:

Die bei der Durchführung von Vorhaben im Rahmen der grenzüberschreitenden Euregio-Aktionsprogramme entstehenden Kosten werden gemeinsam vom Land Nordrhein-Westfalen und den Euregio-Partnern getragen.

Veranschlagt sind die Finanzierungsanteile des Landes NRW in Höhe von jeweils 10.000 € an folgenden grenzüberschreitenden Aktionsprogrammen:

Aktionsprogramm	Euregio-Partner
Euregio Maas-Rhein	Provinzen Limburg (NL), Limburg (B) und Lüttich (B)
Euregio West-Münsterland	Grafschaft Bentheim (Land Niedersachsen), Provincie Overijssel und Oost-Gelderland (NL)
Euregio Rhein-Waal	Provinz Gelderland (NL)
Euregio Rhein-Maas-Nord	Provinz Limburg (NL)

Zu Titel 546 02:

Der Titel dient der Abwicklung.

Zu Titel 546 05:

Veranschlagt sind die Entgelte für die Abwicklung des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms.

Zu Titel 546 10:

Veranschlagt sind Entgelte für die Abwicklung folgender Programme:

a) Beratungsprogramm Wirtschaft	580 000	EUR
b) Sonstige	340 000	EUR
Zusammen	920 000	EUR

Zu Titel 661 10:

Die Mittel dienen zur Förderung von Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Rahmen des Programms "Gründungs- und Wachstumsfinanzierung - Gemeinschaftsaktion des Landes NRW, der KfW Mittelstandsbank und der NRW.BANK".

Über die hier veranschlagten Mittel hinaus stehen landesweit weitere Haushaltsmittel aus dem Ziel 2-Programm in Kapitel 08 031 Titelgruppen 64 und 65 zur Verfügung.

Zur Durchführung dieser Maßnahmen stellt die KfW gem. § 23 HHG 2008 günstige Refinanzierungsmittel für die von der NRW.BANK ausgegebenen Kredite bereit, die das Land durch Haftungsfreistellungen bis zu 100 % bei Nachrangdarlehen anreichert. Außerdem gewährt das Land bei Nachrangdarlehen Zuschüsse zu den Risikoprämien, die die Endkreditnehmer in einen Risikofonds zur Deckung der Haftungsfreistellungen aufbringen müssen. Gefördert werden Nachrangdarlehen zur Eigenmittelverstärkung bei Erwerb bestehender gewerblicher Betriebe, Betriebserweiterungsinvestitionen ab dem 3. Jahr nach Gründung und die Markteinführungsphase bei Unternehmen, deren Entwicklung aus einem Technologieförderprogramm gefördert worden sind.

Weiterhin werden Investitionsmaßnahmen und Betriebsmittelbedarf von bestehenden Unternehmen und Freiberuflern ab dem 3. Jahr nach Gründung mit Haftungsfreistellungen unterstützt. Ein Teil dieser Mittel dient zur Förderung von Gründerinnen und Unternehmerinnen.

Zu Titel 671 00:

Die Mittel sind für Zahlungen an den Bund im Rahmen eines im Jahre 2004 geschlossenen Vergleichs bestimmt. Auf den Gesamtbetrag des Jahres 2008 entfällt ein Zinsbetrag von rd. 136.000 €.

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR

685 16	165	Stiftungsanteil des Landes an der Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung"	500 000	500 000	—	489
		Verpflichtungsermächtigung: 500 000 EUR.				

Erläuterungen

Zu Titel 685 16:

Die Stifter Bundesrepublik Deutschland und das Land NRW haben ihrer gemeinsamen Stiftung "Institut für Mittelstandsforschung" ein vermögensähnliches Recht auf Zahlung eines jährlichen Geldbetrages (Stiftungsanteil) zur Erfüllung des satzungsgemäßen Stiftungszwecks eingeräumt. Die Mittel sind zur Deckung der Personal- und Sachausgaben der Stiftung bestimmt. Der satzungsgemäße Auftrag der Stiftung ist die Erforschung der Lage, Entwicklung und Probleme des Mittelstandes. Die Arbeiten des Instituts werden veröffentlicht.

Bundesanteil	1 038 000	EUR
Landesanteil NRW	500 000	EUR

Übersicht über den Wirtschaftsplan des Instituts für Mittelstandsforschung, Bonn

Zweck	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	Ist 2006 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	1.669.000	1.538.000	1.557.528
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	538.000	586.000	525.046
Zusammen	2.207.000	2.124.000	2.082.574
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	669.000	564.000	606.635
2. Zuwendungen vom Bund	1.038.000	1.060.000	986.939
3. Zuwendungen des Landes	500.000	500.000	489.000
Zusammen	2.207.000	2.124.000	2.082.574
Stellenübersicht	Stellensoll 2008	Stellensoll 2007	Stellenist 2006
Angestellte	22,00	22,50	22,50

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
685 21	183	Förderung des NRW-Forums Kultur und Wirtschaft e.V., Düsseldorf	660 000	660 000	—	608
Ausgaben für Investitionen						
861 10	680	KMU-Investitionskapital 1. Für Ausgaben, die aus der Einnahmetitelgruppe 60 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei der Ein- nahme-Titelgruppe 60 geleistet werden.	2 500 000	2 500 000	—	3 089
883 10	692	Euregionales Zentrum für Luftverkehr, Logistik und Ge- werbe	—	150 000	-150 000	—

Erläuterungen

Zu Titel 685 21:

Die Mittel dienen zur teilweisen Deckung der Betriebskosten dieses Instituts, das ein Forum für kultur- und wirtschaftspolitische Diskussionen sowie für städtebauliche, künstlerische und mediale Gesprächskreise ist. Zu seinen weiteren Aufgaben gehört es, Werkstoffe im Kontext ihrer wissenschaftlichen, technischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung zu präsentieren sowie Ausstellungen durchzuführen, die in ihrer Konzeption Bezüge zwischen Kunst und Wirtschaft erlauben.

Übersicht über den Wirtschaftsplan des NRW-Forums Kultur und Wirtschaft e. V., Düsseldorf

Zweck	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	Ist 2006 EUR
AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Personalausgaben	485.195	476.786	529.017
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	630.662	634.642	560.441
1.3 Ausgaben für Investitionen	100.000	100.000	–
Summe Grundhaushalt	1.215.857	1.211.428	1.089.458
2. Projekthaushalt			
2.1 Sächliche Verwaltungsausgaben	767.000	897.000	1.270.653
Summe Projekthaushalt	767.000	897.000	1.270.653
3. Gesamtausgaben			
3.1 Grundhaushalt	1.215.857	1.211.428	1.089.458
3.2 Projekthaushalt	767.000	897.000	1.270.653
Zusammen	1.982.857	2.108.428	2.360.111
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Eigene und Drittmittel	122.207	122.207	87.517
1.2 Land NRW	660.000	660.000	631.000
1.3 Stadt Düsseldorf	433.650	429.221	387.153
Summe Grundhaushalt	1.215.857	1.211.428	1.105.670
2. Projekthaushalt			
2.1 Eigene und Drittmittel	767.000	897.000	1.303.756
Summe Projekthaushalt	767.000	897.000	1.303.756
3. Gesamteinnahmen			
3.1 Grundhaushalt	1.215.857	1.211.428	1.105.670
3.2 Projekthaushalt	767.000	897.000	1.303.756
Zusammen	1.982.857	2.108.428	2.409.426
Ergebnis	–	–	49.315

Stellenübersicht	Stellensoll 2008	Stellensoll 2007	Stellenist 2006
1. Angestellte	8	8	8
2. Arbeiter	–	–	–
Zusammen	8	8	8

Zu Titel 861 10:

Die in der Einnahme-Titelgruppe 60 zweckgebunden vereinnahmten Mittel werden wieder in Form von Nachrangdarlehen zur Förderung von KMU bereit gestellt.

Zu Titel 883 10:

Der Titel dient der Abwicklung.

Kapitel 08 030
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR

Titelgruppen

Titelgruppe 61

Handlungsrahmen für die vom Kohlerückzug betroffenen Gebiete

821 61	699	Erwerb und Nutzbarmachung von Grundstücken	—	—	—	-37
Summe Titelgruppe 61			—	—	—	-37

Titelgruppe 63

Programm für Industrieregionen im Strukturwandel

1. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderer Stelle des Haushaltsplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

541 63	699	Ausgaben für Veranstaltungen	—	—	—	—
546 63	699	Werk- und Dienstleistungsverträge	—	—	—	-31
633 63	699	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	100
683 63	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 63	699	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—	532
812 63	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Maschinen sowie sonstiger beweglicher Sachen im Inland für den Hochschulbereich	—	—	—	—
893 63	699	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—	-485
Summe Titelgruppe 63			—	—	—	117

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 61:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Zu Titelgruppe 63:

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR

Titelgruppe 64

Förderung des Handwerks

Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 64 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

526 64	011	Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten.	—	—	—	—
547 64	635	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	40
683 64	635	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	6 100 000	-6 100 000	3 455

Erläuterungen

Zu Titel 683 64:

Die bis einschließlich 2007 hier veranschlagte Meistergründungsprämie wird ab 2008 landesweit aus dem Ziel 2-Programm (Kapitel 08 031 Titelgruppen 64 und 65) gezahlt.

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
686 64	635	Förderung des Handwerks	2 932 000	820 000	+2 112 000	2 294
		Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.				
		Summe Titelgruppe 64	2 932 000	6 920 000	-3 988 000	5 789

Erläuterungen

Zu Titel 686 64:

1. Institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten	188 079	EUR
2. Förderung des Beratungswesens im Handwerk durch die Handwerkskammern und Fachverbände	1 111 000	EUR
3. Förderung der Landes-Gewerbeförderungsstelle zur Erfüllung der ihr übertragenen Gemeinschaftsaufgaben technischer, betriebswirtschaftlicher und gestalterischer Art:		
3.1 Institutionelle Förderung der Landes-Gewerbeförderungsstelle	306 900	EUR
3.2 Durchführung von Sondermaßnahmen, z.B. Zukunftswerkstatt Handwerk, Förderung von Betriebsvergleichen und Förderung des Kunsthandwerks (Projektförderung)	526 021	EUR
4. Sonstige Gewerbeförderungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung im Handwerk (Kooperationsvorhaben einschl. Messgemeinschaftsstände im Inland, Leistungsschauen und Wettbewerbe, Technologietransfer im Handwerk)	800 000	EUR
Zusammen	2 932 000	EUR

Übersichten über die vorläufigen Wirtschaftspläne:

Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V.

Zweck	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	Ist 2006 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	637.800	630.600	652.326
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	138.200	142.720	133.619
3. Sonstige Ausgaben	6.000	6.000	3.650
Zusammen	782.000	779.320	789.595
Projektausgaben	18.000	–	28.987
Insgesamt	800.000	779.320	818.582
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	475.100	472.420	482.695
2. Zuwendung des Landes	306.900	306.900	306.900
Zusammen	782.000	779.320	789.595
Projektfinanzierung	18.000	–	28.987
Insgesamt	800.000	779.320	818.582
Stellenübersicht	Stellen-Soll 2008	Stellen-Soll 2007	Stellen-Ist 2006
Angestellte	10,00	10,00	10,00
Projekte	15,90	15,90	15,90
Insgesamt	25,90	25,90	25,90

Erläuterungen

Übersicht über den Wirtschaftsplan:

Deutsches Handwerksinstitut e.V.

Zweck	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	Ist 2006 EUR
AUSGABEN			
1. Personalausgaben	2.553.441	2.721.881	2.582.502
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	550.147	486.935	539.914
3. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)	150	550	492
4. Investitionen	–	–	–
Zusammen	3.103.738	3.209.366	3.122.908
Projektausgaben	658.000	405.000	1.216.846
Insgesamt	3.761.738	3.614.366	4.339.754
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	1.061.738	1.146.766	1.076.675
2. Zuwendungen vom Bund	1.019.000	1.019.000	1.019.000
3. Zuwendungen von anderen Ländern	830.921	831.311	831.131
4. Zuwendung des Landes NRW	188.079	187.689	187.869
5. Gemeinkostenanteile/sonstige Einnahmen	4.000	24.600	8.233
Zusammen	3.103.738	3.209.366	3.122.908
Projektfinanzierung	658.000	405.000	1.216.846
Insgesamt	3.761.738	3.614.366	4.339.754
Stellenübersicht	Stellen-Soll 2008	Stellen-Soll 2007	Stellenist 2006
Angestellte	53,95	53,95	53,95

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR

Titelgruppe 66

Technologie- und Innovationsprogramm des Landes
Nordrhein-Westfalen (TIP)

1. Für Ausgaben, die aus Titel 231 10 finanziert werden gilt § 17 Abs. 3 LHO.
2. Einnahmen bei Titel 231 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.
3. Rückflüsse fließen den Ausgaben zu, soweit sie auf das NRW/EU-Ziel 2-Programm entfallen.
4. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig.
5. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
6. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 überschritten werden.
7. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 66 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

429 66	634	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 66:

Technologie- und Innovationsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen (TIP)

Das Technologie- und Innovationsprogramm NRW (TIP) weist für die Branchen Chemische Industrie, Gesundheitswirtschaft (Bio- und Gentechnologie, Pharmatechnologie und Medizintechnik), Umweltwirtschaft, Ernährungswirtschaft, Maschinen- und Fahrzeugbau, Elektroindustrie, Werkstofftechnologie sowie den Branchen Bau, Möbel und Textil folgende Schwerpunkte auf:

Forschung, vorwettbewerbliche Entwicklung und Studien

Es werden Projekte zum Auf- und Ausbau wirtschaftstechnologischer Kompetenz, zur Entwicklung bzw. Verbesserung neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen bis zum Prototyp einschließlich der notwendigen Studien über die technische Durchführbarkeit gefördert.

Einführung in die betriebliche Umsetzung

Es werden Ausrüstungsinvestitionen für eine grundlegende Änderung des Produkts oder des Produktionsverfahrens oder für die Einrichtung eines neuen technologieorientierten Betriebs gefördert. Die Gewährung der Zuwendung wird von der Schaffung von Arbeitsplätzen oder von einer innovativen Neuerrichtung in NRW abhängig gemacht.

Infrastrukturelle Einrichtungen

Angesichts der großen Schwierigkeiten von KMU zur Erschließung der globalisierten Märkte und der Hemmnisse, die sich aus der erstmaligen Nutzung von modernen Technologien ergeben, werden Verbundprojekte von KMU gefördert, die gemeinsame Marketing-, Vertriebs- und Serviceaktivitäten besonders unter Nutzung von Kommunikationstechnologien aufbauen wollen.

Einrichtung und Verbesserungen der Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft

Zur Verkürzung der Innovationszyklen für die Umsetzung wissenschaftlicher Ideen in neue Produkte und Verfahren hat die Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft eine hohe Förderpriorität. In diesem Zusammenhang werden zur Verbesserung der Kooperation Wissenschaft/Wirtschaft entsprechende Projekte gefördert. Z.B. durch den Zukunftswettbewerb, in dem MWME, MP und MIWFT gemeinsam mit den IHK und den Handwerkskammern Unternehmen die Gelegenheit bieten sollen, mit Hochschulen in interdisziplinären Teams innovative Projektideen mit hohem Kommerzialisierungsgrad bei gleichzeitiger Schaffung von Arbeitsplätzen entwickeln zu können.

Darüber hinaus werden der Wirtschaft und der Wirtschaftspolitik Informations- und Entscheidungshilfen durch Vergabe von Entwicklungs- und Untersuchungsaufträgen, Einberufung von Fachkonferenzen und Bereitstellung von Informationen über neue technische bzw. innovative Erkenntnisse zur Verfügung gestellt. Die Förderung erfolgt nach Maßgabe der Richtlinien für das Technologie- und Innovationsprogramm NRW (TIP). Bei der Durchführung des TIP bedient sich das Ministerium seit dem 01.07.2005 der Hilfe der NRW.BANK. Dabei sollen insbesondere die landespolitischen Schwerpunkte ("Stärken stärken" sowie Cluster- und Netzwerkpolitik) im Focus der Förderung stehen. Ziel ist es, die Innovationsfähigkeit der Unternehmen zu erhöhen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und damit die Bindung an den Standort NRW zu intensivieren.

Hinweis: Aufgrund des neuen EU-Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen für Forschung, Entwicklung und Innovation ist eine Anpassung bestehender nationaler Beihilferegulungen erforderlich geworden. Deshalb wird die neue "Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Forschung, Innovation und Technologie des Landes NRW (FIT)" das TIP ersetzen.

Über die hier veranschlagten Mittel hinaus stehen landesweit weitere Haushaltsmittel aus dem Ziel 2-Programm in Kapitel 08 031 Titelgruppen 64 und 65 zur Verfügung.

Erläuterungen

Von den Gesamtzuswendungen der Vorjahre bleiben vorbehalten	5 354 000	EUR
hiervon veranschlagt	2 383 000	EUR
vorbehalten bleiben	2 971 000	EUR
davon für		
Hj. 2009	1 771 000	EUR
Hj. 2010	1 000 000	EUR
Hj. 2011	200 000	EUR
Hj. ff	—	EUR
Für neue Maßnahmen sind vorgesehen		
Gesamtzuswendungen des Landes	3 967 000	EUR
hiervon veranschlagt	1 017 000	EUR
vorbehalten bleiben	2 950 000	EUR
davon für		
Hj. 2009	1 200 000	EUR
Hj. 2010	850 000	EUR
Hj. 2011	800 000	EUR
Hj. ff	100 000	EUR
veranschlagt zusammen	3 400 000	EUR
vorbehalten bleiben	5 921 000	EUR
davon für		
Hj. 2009	2 971 000	EUR
Hj. 2010	1 850 000	EUR
Hj. 2011	1 000 000	EUR
Hj. ff	100 000	EUR
nachrichtlich:		
Höhe der Festlegungen am 31.12.2006 zu Lasten von Ausgabeermächtigungen	842 300	EUR
Höhe der eingegangenen Verpflichtungen am 31.12.2006 zu Lasten von Verpflichtungsermächtigungen	4 351 000	EUR
davon werden fällig:		
Hj. 2007	2 997 000	EUR
Hj. 2008	983 000	EUR
Hj. 2009	371 000	EUR
Hj. 2010	—	EUR
Hj. 2011	—	EUR
Hj. ff	—	EUR

Kapitel 08 030
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer			2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
526 66 011	Sachverständige, Untersuchungen und Gutachten.		—	—	—	10
546 66 634	Ausgaben für die Abwicklung des Förderprogramms . . .		—	—	—	—
547 66 634	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		250 000	250 000	—	88
682 66 634	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unterneh- men		—	—	—	—
683 66 634	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 2 950 000 EUR.		2 450 000	800 000	+1 650 000	3 137
686 66 634	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		500 000	500 000	—	1 465
812 66 634	Erwerb von Geräten		—	—	—	—
892 66 634	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .		200 000	1 850 000	-1 650 000	1 330
	Summe Titelgruppe 66		3 400 000	3 400 000	—	6 029
	Titelgruppe 67 Förderung der chemischen Infrastruktur in NRW					
526 67 634	Sachverständige, Gutachten.		—	—	—	—
541 67 634	Veranstaltungen und dgl.		—	—	—	—
546 67 634	Werk- und Dienstleistungsverträge		—	110 000	-110 000	200
633 67 634	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände		—	—	—	—
683 67 634	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.		—	—	—	—
686 67 634	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		—	—	—	—
883 67 634	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Ge- meindeverbände		—	—	—	—
892 67 634	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .		—	—	—	1 322
	Summe Titelgruppe 67		—	110 000	-110 000	1 522

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 67:

Die Gesellschafter der European Pipeline Development Company (EPDC BV) haben am 15.02.2007 beschlossen, den geplanten Propylen-Pipeline-Verbund nicht zu realisieren.

Die Titelgruppe dient der Abwicklung.

Kapitel 08 030
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung		2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
Titelgruppe 69						
Finanzierungshilfen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Landesaufgabe)						
1. Die Ausgaben der Titel 547 69 und 682 69 sind gegenseitig deckungsfähig						
2. Die Ausgaben bei Titel 891 69 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 682 69 überschritten werden.						
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 69 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
547 69	699	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
682 69	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	1 050 000	1 300 000	-250 000	266
891 69	699	Zuschüsse für Investitionen.	600 000	2 000 000	-1 400 000	3 912
		Verpflichtungsermächtigung: 1 500 000 EUR.				
		Summe Titelgruppe 69	1 650 000	3 300 000	-1 650 000	4 178
Titelgruppe 71						
Förderung von Gründungen und mittelständischen Unternehmen						
Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 71 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
428 71	680	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	179
526 71	635	Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen	—	—	—	—
531 71	635	Ausgaben für Veröffentlichungen	350 000	350 000	—	10
541 71	680	Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	300 000	300 000	—	339
546 71	680	Geschäftsbesorgungsverträge	100 000	100 000	—	438
547 71	680	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
633 71	680	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
682 71	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	—	—	—	17
683 71	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	100 000	100 000	—	—
		Verpflichtungsermächtigung: 1 335 000 EUR.				
685 71	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—	14
686 71	680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	150 000	150 000	—	158
		Summe Titelgruppe 71	1 000 000	1 000 000	—	1 155

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 69:

Die für Maßnahmen im Rahmen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (Projektförderung) veranschlagten Mittel sollen wie folgt eingesetzt werden:

1. Titel 682 69

1.1 Beratung	900 000	EUR
1.2 Schulung, Humankapitalbildung im Zusammenhang mit Investitionsmaßnahmen der gewerblichen Wirtschaft.	50 000	EUR
1.3 Markteinführung innovativer Produkte	50 000	EUR
1.4 Konzeptentwicklungs-, Vermarktungs- und Projektmanagementkosten im Rahmen von Infrastrukturvorhaben.	50 000	EUR
Gesamt:	1 050 000	EUR

2. Titel 891 69:

Förderung von Investitionen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Tourismusgewerbes und für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur/Tourismusingfrastruktur	600 000	EUR
Summe Titelgruppe 69	1 650 000	EUR

Die Mittel sind in erster Linie für Beratungen und Investitionen außerhalb der Gebiete der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA-Gebiete) bestimmt.

Aus Titel 547 69 dürfen auch Gerichts- und ähnliche Kosten, die bei der Durchführung des Programms entstehen, geleistet werden.

Zu Titelgruppe 71:

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für Projekt- und Beratungsförderung sowie begleitende Öffentlichkeitsmaßnahmen im Bereich Gründungen und mittelständische Unternehmen z.B. für

- den Aufbau der STARTERCENTER NRW,
- die START-Messe in Essen,
- das Service-Center Mittelstand,
- Projekte wie "mittelstandsfreundliche Verwaltung", "Unternehmensnachfolge", "Microlending",
- kleinere Projekte der regionalen Partner der Landesinitiative "Go! Das Gründungsnetzwerk NRW" und
- Projekte an Schulen (Go! to school) und Hochschulen.

Zielsetzung ist

- die Rolle der mittelständischen Unternehmen und von Gründungen für die Wirtschaft Nordrhein-Westfalens deutlich zu machen und damit eine neue Kultur der Selbstständigkeit zu entwickeln,
- mittelständische Unternehmen in der Ausschöpfung und Entwicklung von Wachstums- und Innovationspotenzialen zu unterstützen,
- tragfähige Existenzgründungen landesweit zu steigern,
- Neugründungen zu stabilisieren.

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
Titelgruppe 73 Standortmarketing						
526 73	635	Gutachten und wissenschaftliche sowie praxisbezogene Untersuchungen	100 000	—	+100 000	—
531 73	635	Ausgaben für Veröffentlichungen Mittel von Einzelplan 20 Kapitel 20 020 Titel 531 00 - Zur Verstärkung der in den Einzelplänen vorgesehenen Ansätzen für Öffentlichkeitsarbeit - dürfen mit Zustimmung des Finanzministeriums umgesetzt werden.	100 000	—	+100 000	—
541 73	680	Ausgaben für Veranstaltungen, Kongresse und dgl.	100 000	—	+100 000	—
546 73	680	Geschäftsbesorgungsverträge	2 700 000	350 000	+2 350 000	—
547 73	680	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
682 73	680	NRW.INVEST GmbH	6 500 000	6 500 000	—	5 595
Summe Titelgruppe 73			9 500 000	6 850 000	+2 650 000	5 595

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 73:

Die Titelgruppe enthält Ausgaben für

1. die Standortmarketingkampagne 2008	3 000 000	EUR
2. die institutionelle Förderung der NRW.INVEST GmbH bei Titel 682 73	6 500 000	EUR
Zusammen	9 500 000	EUR

Zur Standortmarketingkampagne:

Der Wirtschaftsstandort NRW soll gegenüber Investoren und Interessenten eindeutiger und nachhaltiger als bisher präsentiert werden. Dieses neue Image soll durch eine internationale Standortmarketingkampagne wirksam nach außen vermittelt werden. In Ergänzung von bereits 2007 in Auftrag gegebenen vorbereitenden Gutachten bzw. Untersuchungen zum Leitbild der Kampagne sollen weitere Gutachten/Untersuchungen zur Vorbereitung und Durchführung der Kampagne beauftragt und ggf. Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen werden. Diese Maßnahmen beziehen sich u.a. auf die Clusterstrategie, die in einem bottom-up Prozess auf zentrale, im Rahmen des Außenmarketings relevante Cluster konkretisiert und nachfrageorientiert unter einem einheitlichen kommunikativen Dach organisiert werden muss. Geplant sind außerdem Veranstaltungen zur Implementierung/Kommunikation der wesentlichen Botschaften der Kampagne nach innen und außen. Vorgesehen ist die Einbeziehung der NRW.INVEST GmbH bei der Durchführung der Kampagne im Wege der Projektfinanzierung.

Zu Titel 682 73 (Vorjahr Titel 682 10):

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den Betriebskosten der NRW. INVEST GmbH (institutionelle Förderung).

Die Gesellschaft ist fast ausschließlich auf die Zuschüsse des Gesellschafters Land NRW angewiesen.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes NRW bei der Verbesserung seiner Wirtschaftsstruktur. Im Zuge ihrer Neuausrichtung wird ihr zentraler Aufgabenbereich das internationale Marketing für den Wirtschaftsstandort NRW sowie die Akquisition und Betreuung ausländischer Investoren sein.

Soweit die Gesellschaft Pensionsverpflichtungen übernommen hat, wird in der Bilanz eine Rückstellung in Höhe des versicherungsmathematischen Wertes ausgewiesen. Die Rückstellung ist durch eine entsprechend hohe Forderung gegenüber dem Gesellschafter Land NRW abgedeckt. Die Forderung wird jeweils nur in Höhe des tatsächlichen Mittelbedarfs erfüllt. Zum 31. Dezember 2006 beträgt sie 131.331,- EUR.

Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan der NRW.INVEST GmbH

Zweck	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	Ist 2006 EUR
1. Personalausgaben	2.316.400	2.316.400	2.452.938
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	4.098.600	4.098.600	3.361.319
3. Ausgaben für Investitionen	100.000	100.000	12.301
Zusammen	6.515.000	6.515.000	5.826.558
FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Zuwendungen des Landes	6.500.000	6.500.000	5.594.900
2. Eigene Einnahmen	15.000	15.000	231.658
Zusammen	6.515.000	6.515.000	5.826.558
Stellenübersicht			
	Stellensoll 2008	Stellensoll 2007	StellenIst 2006
1. Angestellte	34	34	34
2. Arbeiter	1	1	2
Zusammen	35	35	36

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 74						
Außenwirtschaft, Messen und Ausstellungen						
1. Für Ausgaben, die aus Titel 282 10 finanziert werden, gilt § 17 Abs. 3 LHO.						
2. Einnahmen bei Titel 282 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.						
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 74 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
526 74	680	Gutachten, Sachverständige und ähnliche Ausgaben . .	—	—	—	—
531 74	680	Veröffentlichungen, Dokumentationen	—	—	—	—
534 74	680	Pflege von Auslandsbeziehungen und Betreuung ausländischer Delegationen	170 000	170 000	—	379
541 74	643	Ausgaben für Präsentationsmaßnahmen im Rahmen von Messen, Ausstellungen, Kongressen usw.	1 760 000	1 800 000	-40 000	1 634
546 74	680	Werk- und Dienstleistungsverträge	30 000	30 000	—	215
683 74	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	2 440 000	2 440 000	—	—
686 74	680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . .	350 000	310 000	+40 000	1 283
		Verpflichtungsermächtigung: 1 100 000 EUR.				
		Summe Titelgruppe 74	4 750 000	4 750 000	—	3 511

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 74:

Die Mittel sind für Maßnahmen im Rahmen der Pflege von Auslandsbeziehungen vorgesehen.

Zu Titel 534 74:

Die Mittel sind für die Pflege von Auslandsbeziehungen und die Betreuung ausländischer Delegationen vorgesehen.

170 000 EUR

Zu Titel 541 74:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Beteiligung an folgenden Messen/Kongressen

	Ansatzmittel 2008 EUR EUR
1. DEUBAU, Essen, 08.01.-12.01.	150.000
2. E-world of energy & water, Essen, 19.-21.02. (+ Fachkongress, + Kooperationsbörse)	170.000
3. ITB, Berlin, 05.-09.03.	100.000
4. CeBIT, Hannover, 04.-09.03. (+ Länderkooperationen)	170.000
5. HMI, Factory Automation, Hannover, 21.-25.04.	170.000
6. HMI, Energy, Hannover, 21.-25.04. (+ Kooperationsbörse, Länderberatungsservice)	170.000
7. bio, Köln, Mai/Juni (+ Kooperationsbörse)	150.000
8. ILA, Berlin, 27.05.-01.06.	170.000
9. DRUPA, Düsseldorf, 29.05.-11.06. (+ Kooperationsbörse)	170.000
10. SECURURITY, Essen 07.-10.10. (+ Kooperationsbörse)	170.000
11. MEDICA, Düsseldorf, 14.-17.11. (+ Kooperationsbörse)	170.000
Zusammen	1.760.000

Zu Titel 546 74:

Dienstleistungsvertrag für die Abwicklung der Projektförderung "Beteiligung von KMU auf Auslandsmessen".

30 000 EUR

Zu Titel 683 74:

1. Institutionelle Förderung der "NRW.International"	2 090 000 EUR
2. Projektförderung "Beteiligung von KMU auf Auslandsmessen"	350 000 EUR
Zusammen	2 440 000 EUR

Zu 1.:

Ab 1.4.2007 wurden Aufgaben der Außenwirtschaftsförderung auf die neu gegründete "NRW.International" verlagert. Gesellschafter sind die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern sowie die NRW.BANK.

Zu Titel 686 74:

1. Zuschuss zu den Ausgaben der InWent gGmbH, Regionales Zentrum NRW (Institutionelle Förderung)	90 000 EUR
2. Projektförderung zur Aus- und Fortbildung von Stipendiaten aus Entwicklungsländern (zurzeit ein China-Programm) über die InWent gGmbH	260 000 EUR
Zusammen	350 000 EUR

Kapitel 08 030
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	mehr (+) weniger (-) 2008 EUR	IST 2006 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 75						
Innovationsfonds						
1. Siehe Vermerk Nr. 1 bei Kapitel 20 610 Titel 121 60.						
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 75 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
4. 50 v.H. der Ausgaben der Titelgruppe sind zur Selbstbewirtschaftung bestimmt (§ 15 Abs. 2 LHO).						
5. Aus den Mitteln dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
6. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 75 darf auch dann in Anspruch genommen werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushalts Verpflichtungsermächtigungen für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
7. Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte unentgeltlich abgegeben werden können.						
547 75	634	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
633 75	634	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
682 75	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	—	—	—	—
683 75	634	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	—
686 75	634	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland . . . Verpflichtungsermächtigung: 10 000 000 EUR.	30 000 000	—	+30 000 000	—
883 75	634	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
891 75	634	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 75	634	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	10 000 000	—	+10 000 000	—
Summe Titelgruppe 75			40 000 000	—	+40 000 000	—
Titelgruppe 76						
Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Landesanteil)						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 76 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
3. Siehe Deckungsvermerke bei Titel 671 00.						
4. Einnahmen bei Titel 119 11 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.						
547 76	699	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
682 76	699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	400 000	400 000	—	55
891 76	699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 27 295 000 EUR.	26 514 000	24 372 000	+2 142 000	21 784
Summe Titelgruppe 76			26 914 000	24 772 000	+2 142 000	21 838

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 75:

Ziel des Innovationsfonds ist es, die Innovationskraft Nordrhein-Westfalens, besonders im Bereich von Wissenschaft, Forschung und Technologie, zu stärken. Innovation als ein komplexer gesamtgesellschaftlicher Prozess umfasst dabei nicht nur die Stärkung der Humankapitalbasis und die Technologieförderung, sondern auch organisatorische, logistische, finanz- und personalwirtschaftliche, vermarktungsrelevante und designorientierte Neuerungen. Um Nordrhein-Westfalen wieder an die Spitze der Länder zu führen, gilt es, die bestehende Innovationsschwäche zu überwinden. Das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie wird die Mittel des Innovationsfonds für Projekte und Maßnahmen einsetzen, die geeignet sind, den Standort Nordrhein-Westfalen nachhaltig zu stärken und seine Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt zu verbessern. Dabei sollen in erster Linie solche Vorhaben finanziert werden, die sich kurzfristig realisieren lassen und die zu einem Innovationsschub bei Investoren führen.

Zu Titelgruppe 76 und 77:

Siehe auch Erläuterungen zur Einnahme-Titelgruppe 61.

Die bei den Titeln 891 76 und 891 77 veranschlagten Mittel dienen der Förderung von Investitionen (Projektförderung) in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" nach Maßgabe des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms (RWP) in der jeweils gültigen Fassung.

Die bei den Titeln 682 76 und 682 77 veranschlagten Mittel dienen der Förderung der mit dem 24. Rahmenplan neu aufgenommenen nichtinvestiven Fördertatbestände. Sie können im gewerblichen Bereich eingesetzt werden für Beratung, Schulung, Markteinführung neuer innovativer Produkte sowie für die Gewährung von Personalkostenzuschüssen für die Einstellung von Hochschul- oder Fachhochschulabsolventen. Bei Infrastrukturvorhaben können sie eingesetzt werden für Planungs- und Beratungsleistungen, Projektmanagement, die Erstellung von regionalen Entwicklungskonzepten sowie für Clustermanagement und Kooperationsnetzwerke.

Erforderlichenfalls können Investitionsvorhaben sowie nichtinvestive Maßnahmen in Gebieten der Gemeinschaftsaufgabe aus den bei Titelgruppe 69 veranschlagten Mitteln gefördert werden (ergänzende Landesförderung).

Aus den Mitteln dürfen auch Gerichts- und ähnliche Kosten, die bei der Durchführung des Programms entstehen, erstattet werden.

Von den Gesamtzusendungen der Vorjahre blieben vorbehalten	103 137 000	EUR
hiervon veranschlagt	49 444 000	EUR
vorbehalten bleiben	53 693 000	EUR
davon für		
Hj. 2009	30 817 000	EUR
Hj. 2010	22 876 000	EUR
Hj. 2011	—	EUR
Für neue Maßnahmen sind vorgesehen		
Gesamtzusendungen des Landes	56 384 000	EUR
hiervon veranschlagt	4 384 000	EUR
vorbehalten bleiben	52 000 000	EUR
davon für		
Hj. 2009	10 000 000	EUR
Hj. 2010	20 000 000	EUR
Hj. 2011	22 000 000	EUR
veranschlagt zusammen	53 828 000	EUR
vorbehalten bleiben	105 693 000	EUR
davon für		
Hj. 2009	40 817 000	EUR
Hj. 2010	42 876 000	EUR
Hj. 2011	22 000 000	EUR
nachrichtlich:		
Höhe der Festlegungen am 31.12.2006 zu Lasten von Ausgabeermächtigungen	52 200 000	EUR
Höhe der eingegangenen Verpflichtungen am 31.12.2005 zu Lasten von Verpflichtungsermächtigungen	96 765 000	EUR
davon werden fällig		
Hj. 2007	43 964 000	EUR
Hj. 2008	41 724 000	EUR
Hj. 2009	11 107 000	EUR
Hj. 2010	—	EUR
Hj. 2011	—	EUR

Seit dem Jahr 2005 weist der Bund die zugeflossenen Rückzahlungsmittel im Rahmen der GA den Ländern wieder für Neubewilligungen zu. Sie werden bei Kapitel 08 030 Einnahmetitelgruppe 61 vereinnahmt und verstärken so den Ansatz der Titelgruppe 77.

Um die Inanspruchnahme dieser zusätzlichen Bundesmittel sicherzustellen, wird die erforderliche Ko-Finanzierung über eine Ansatzverstärkung der Titelgruppe 76 in Höhe der bei Titel 119 11 vereinnahmten Rückflüsse sichergestellt.

Kapitel 08 030**Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
Titelgruppe 77 Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (Bundesanteil) 1. § 17 Abs. 3 LHO 2. Mehrausgaben bei der Titelgruppe dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei der Einnahme-Titelgruppe 61 geleistet werden. 3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig. 4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 891 77 gilt für alle Titel der Titelgruppe.					
547 77 699	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
682 77 699	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	400 000	400 000	—	55
891 77 699	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	26 514 000	24 372 000	+2 142 000	21 784
	Verpflichtungsermächtigung: 27 295 000 EUR.				
	Summe Titelgruppe 77	26 914 000	24 772 000	+2 142 000	21 838

Kapitel 08 030
Förderung der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstandes

Kapitel Titel	Zweckbestimmung		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer			2008 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2006 TEUR
Titelgruppe 97						
Tourismus, Kreativwirtschaft						
1. Die Ausgaben der Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungs- fähig.						
2. Die Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 8 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Hauptgruppen 5 und 6 überschritten werden.						
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 685 97 gilt für alle Titel der Titelgruppe.						
526 97	650	Gutachten und wissenschaftliche Untersuchungen	—	—	—	90
531 97	650	Veröffentlichungen	—	—	—	—
541 97	650	Veranstaltungen, Messen, Foren	—	—	—	1
546 97	650	Dienstleistungsverträge, Werkverträge, Projektmanage- ment	70 000	70 000	—	64
633 97	650	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände	—	—	—	30
681 97	650	Preise, Auszeichnungen	—	—	—	—
682 97	650	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unterneh- men	50 000	50 000	—	43
683 97	650	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	150 000	150 000	—	143
685 97	650	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrich- tungen Verpflichtungsermächtigung: 1 000 000 EUR.	1 555 000	4 130 000	-2 575 000	1 306
883 97	650	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Ge- meindeverbände	—	—	—	—
891 97	650	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen.	—	—	—	—
892 97	650	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen . . .	—	—	—	—
893 97	650	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 97			1 825 000	4 400 000	-2 575 000	1 678
Gesamtausgaben Kapitel 08 030			127 842 200	92 214 200	+35 628 000	84 585
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 08 030			76 175 000	69 951 000	+6 224 000	

Erläuterungen

Zu Titelgruppe 97:

Tourismus und Kreativwirtschaft sind innovative Dienstleistungsbereiche und gehören zu den Wachstumsmärkten im Land NRW.

Der Tourismus in NRW wird über eindeutig profilierte Regionen mit entsprechenden Kernkompetenzen präsentiert und vermarktet, um das Image des Landes NRW als Tourismusland zu verbessern. Es werden deshalb insbesondere Projekte mit überörtlicher Ausstrahlung gefördert, die auf einer breiten Basis stehen. Diese Zielsetzung wird vom Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. unterstützt, der institutionell gefördert wird.

Die Mittel sind ferner veranschlagt für die Förderung der Kreativwirtschaft. Sie dienen der Bestandssicherung und Weiterentwicklung der Teilmärkte Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Darstellende und Unterhaltungskunst, der Design-, Werbe- und Modewirtschaft, der Verbesserung der Information über die wesentlichen Aspekte des Marktgeschehens, der Vergabe von Entwicklungs- und Untersuchungsaufträgen, der Durchführung von Fachtagungen (Kulturwirtschaftstag) und der Förderung von Modellprojekten, von denen kleine und mittlere Unternehmen der Kulturwirtschaft profitieren (Projektförderung).

Zu Titel 685 97:

Wirtschaftsplan NRW Tourismus e.V.	Ansatz 2008 EUR	Ansatz 2007 EUR	Ist 2006 EUR
A : AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Personalausgaben	595.607	519.935	480.479
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	837.827	377.133	393.366
1.3 Schuldendienst	—	—	—
1.4 Ausgaben für Investitionen	31.224	15.000	18.325
1.5 Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Summe Grundhaushalt	1.464.658	912.068	892.170
2. Projekthaushalt			
2.1 Personalausgaben	—	—	—
2.2 Sächliche Verwaltungsausgaben	674.155	439.940	23.923
2.3 Ausgaben für Investitionen	—	—	—
Summe Projekthaushalt	674.155	439.940	23.923
3. Gesamtausgaben			
3.1 Grundhaushalt	1.464.658	912.068	892.170
3.2 Projekthaushalt	674.155	439.940	23.923
	2.138.813	1.352.008	916.093
B : FINANZIERUNG DER AUSGABEN			
1. Grundhaushalt			
1.1 Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	57.000	52.750	41.273
1.2 Zuwendungen vom Bund	—	—	—
1.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	361.432	342.295	385.898
1.4 Zuwendungen des Landes	1.020.000	500.000	465.000
1.5 Sonstige	26.226	17.023	—
Summe Grundhaushalt	1.464.658	912.068	892.171
2. Projekthaushalt			
2.1 Sonstige Mittel	425.820	314.540	23.922
2.2 Zuwendungen vom Bund	—	—	—
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	—	—	—
2.4 Zuwendungen des Landes	248.335	125.400	—
Summe Projekthaushalt	674.155	439.940	23.922
3. Gesamteinnahmen			
3.1 Grundhaushalt	1.464.658	912.068	892.171
3.2 Projekthaushalt	674.155	439.940	23.922
Zusammen	2.138.813	1.352.008	916.093
4. Ergebnis	—	—	—
C : Stellenübersicht			
Geschäftsführer	1	1	1
Angestellte	8	8	8
Auszubildende	1	1	1